

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus		
Sitzung am:	Dienstag, 01.12.2020		
Sitzungsort:	Wandelhalle, Auf dem Hohen Ufer 24		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	19:25 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Jochen Finke CDU

Ausschussmitglieder

Herr Diethard Dehnert	Die Zwischenahner	
Herr Henning Dierks	SPD	für Herrn Martin Ebert
Herr Ralf Haake	CDU	
Herr Bernd Janßen	GRÜNE	
Herr Dr. Frank Martin	CDU	
Herr Wolfgang Mickelat	SPD	
Herr Norbert Steinhoff	FDP	
Herr Dr. Peter Wengelowski	SPD	

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling	
Herr Heinz de Boer	
Herr Wilfried Fischer	
Herr Carsten Meyer	
Herr Martin Wichelmann	
Herr Wolfgang Piepenburg	
Herr Hendrik Wolff	Protokollführer

entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Martin Ebert SPD

Grundmandatsinhaber

Herr Edgar Autenrieb DIE LINKE.

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls vom 27.10.2020 (Nr. 179)	3
3.	Veranstaltung "Bad Zwischenahner Woche" Vorlage: BV/2020/172	3
4.	Bericht der Verwaltung	4
4.1.	Bericht zum Stand der Haushaltsführung	4
4.2.	Neufassung der Zweitwohnungssteuer	4
4.3.	EFRE-Förderung für Firmen im Ammerland und in Bad Zwischenahn	5
4.4.	BürgerBus Bad Zwischenahn e.V. hier: weitere Unterbrechung der Fahrten	5
4.5.	Markt im Advent hier: Ausschmückung des Marktplatzes	5
4.6.	Breitbandausbau im Ammerland und in der Gemeinde Bad Zwischenahn	6
5.	Einwohnerfragestunde	6
6.	13. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung Vorlage: BV/2020/176	6
7.	Haushalt 2021 hier: Änderungen zum ersten Haushaltsentwurf Vorlage: BV/2020/175	7
8.	Anfragen und Hinweise	10
9.	Einwohnerfragestunde	11

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Finke eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

2 Genehmigung des Protokolls vom 27.10.2020 (Nr. 179)

Beschluss:

Das Protokoll vom 27.10.2020 (Nr. 179) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

3 Veranstaltung "Bad Zwischenahner Woche" Vorlage: BV/2020/172

AV Finke begrüßt den 1. Vorsitzenden des Vereins „Bad Zwischenahner Woche“, der das neue Konzept „Bad Zwischenahner Woche“ ab 2021 vorstellt. Altbewährtes soll mit neuen Ideen zu einer zukunftsfähigen „Bad Zwischenahner Woche“ verbunden werden. Die Konzeption sieht sowohl Maßnahmen zur Kostenreduzierung als auch zur Einnahmesteigerung vor. Für die Durchführung der Organisation werden vom Bad Zwischenahner Woche e.V. insgesamt 10 Punkte vorgeschlagen. Weiterhin werden in einer Übersicht die Festbereiche, Aktivitäten und Verantwortlichkeiten dargestellt. Für die Realisierung der mittelfristigen Konzeption hat der Verein einen erforderlichen finanziellen Betrag in Höhe von jährlich 25.000 € errechnet, den die Gemeinde für die „Bad Zwischenahner Woche“ beitragen soll.

AM Steinhoff dankt dem Verein „Bad Zwischenahner Woche“ für die außerordentlich gut ausgearbeiteten Vorhaben. Er erkundigt sich nach dem zur Verfügung stehenden Personal, dem Budget und der Unterstützung durch die Gemeinde. Insgesamt habe der Verein 25 aktive Mitglieder, die ehrenamtlich arbeiten, und 47 Gesamtmitglieder, sowie ein Budget von 150.000 € zur Verfügung, so der Vorsitzende des Vereins. Darüber hinaus unterstützen drei Mitarbeiter/innen den Verein. Neben der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe erfolgen mit diesen drei Verwaltungsmitarbeitern die konkreten Absprachen. Dies funktioniere sehr gut. Auch unterstützt der Baubetriebshof die „Bad Zwischenahner Woche“ mit vielen Leistungen. Wünschenswert wäre es, wenn beispielsweise der Baubetriebshof noch bei der Fund-sachenversteigerung helfen könnte.

AM Dehnert dankt dem ehrenamtlichen und unterstützenswerten Engagement und hebt die Lichternacht als wichtigen Bestandteil der Woche hervor.

AM Dierks bedankt sich für die gute Entwicklung und die Erarbeitung des Konzeptes. Zudem hebt er die Bereitschaft für Veränderungen positiv hervor. Die „Bad Zwischenahner Woche“ ist seit 1976 ein wichtiges Aushängeschild der Gemeinde, dennoch waren seiner Meinung nach neue Inhalte wichtig. Der intensive Workshop kam zur richtigen Zeit. AM Dierks hält ein regelmäßiges Treffen des Arbeitskreises für wichtig, genauso wie die Nachlese der „Bad Zwischenahner Woche“ im Gemeinderat. Die SPD unterstützt den Antrag, weitere Einnahmemöglichkeiten sollten in einem kontinuierlichen Prozess weiter verfolgt werden.

AM Dr. Martin freut es, dass die Diskussionen um die „Bad Zwischenahner Woche“ dieses positive Ende gefunden haben, zumal auch viel Kritik eingesteckt werden musste. Auch hebt er die Wichtigkeit der partnerschaftlichen Zusammenarbeit rund um die „Bad Zwischenahner Woche“ hervor. AM Dr. Martin erkundigt sich, warum in der Beschlussvorlage 22.500 Euro als finanzieller Beitrag der Gemeinde enthalten sind, nicht aber 25.000 Euro, wie in der Konzeption des Vereins ausgewiesen.

BM Dr. Schilling antwortet, dass die Entscheidung über den finanziellen Beitrag der Gemeinde dem Ausschuss obliegt. Eine detaillierte Kostenrechnung der Verwaltung liegt nicht vor.

Daraufhin stellt AM Dr. Martin den **Antrag**, den finanziellen Beitrag der Gemeinde aus dem Beschlussvorschlag von 22.500 € auf 25.000 € zu erhöhen.

Beschluss

Aufgrund des Antrages von AM Dr. Martin beschließt der WuFT, den finanziellen Beitrag der Gemeinde von 22.500 € auf 25.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

AV Finke lässt anschließend über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Das Konzept des Vereins Bad Zwischenahner Woche zur zukünftigen Organisation und Gestaltung der Zwischenahner Woche wird gutgeheißen.

Für die Organisation und Planung der Veranstaltung wird künftig ein Arbeitskreis aus Mitgliedern des Vereins Bad Zwischenahner Woche e.V. und der Verwaltung eingerichtet. Die Zwischenahner Woche wird zukünftig mit einem Betrag von bis zu 25.000,00 € unterstützt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende des Vereins Bad Zwischenahner Woche bedankt sich abschließend für die Unterstützung der Gemeinde.

4 Bericht der Verwaltung

4.1 Bericht zum Stand der Haushaltsführung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Rahmen des Tagesordnungspunktes 7 behandelt.

- 20 -

4.2 Neufassung der Zweitwohnungssteuer

In der letzten Sitzung wurde berichtet, dass die Erarbeitung der Grundlagen für die Veranlagung abgeschlossen. Die Bescheide wurden Mitte November versandt. Das Veranlagungssoll beträgt 183.500 € und liegt 1.500 € über dem Haushaltsansatz. Das Ziel einer aufkommensneutralen Umstellung der Steuer wurde damit erreicht.

Es seien einige Nachfragen zur Steuerberechnung eingegangen.

- 20 -

4.3 EFRE-Förderung für Firmen im Ammerland und in Bad Zwischenahn

Das Nds. Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB) hat nun aktualisierte Listen der geförderten EFRE-Projekte der EU-Förderperiode 2014-2020 herausgegeben (Stand 31. Mai 2020 mit Korrekturen September 2020). EFRE ist die Abkürzung für „Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung“.

Aus den Listen ergibt sich, dass im Ammerland 46 Firmen gefördert wurden. Die Investitionssumme betrug ca. 57 Mio. € und die darauf entfallende Förderung ca. 20,5 Mio. €.

Von den 46 geförderten Ammerländer Firmen kamen elf aus Bad Zwischenahn. Sie investierten insgesamt ca. 12 Mio. € und erhielten hierfür eine Förderung von ca. 4,75 Mio. €.

AM Mickelat fragt, ob es bei dem EFRE-Programm auch eine Beurteilung der Anträge auf Basis eines Rankings geben würde, wie dieses bei der KMU-Förderung auf Kreisebene erfolgt. FBL Meyer führt hierzu aus, dass es auch bei dem EFRE-Programm eine entsprechende Bewertung geben würde.

- 23/80 -

4.4 BürgerBus Bad Zwischenahn e.V. hier: weitere Unterbrechung der Fahrten

Der BürgerBus Verein hat die Gemeinde darüber informiert, dass der Bürgerbus auch im Dezember die Linie von Bad Zwischenahn nach Petersfehn und zurück aufgrund der Corona-Pandemie nicht bedienen kann. Die Gründe liegen weiterhin in den Corona bedingten Risiken und damit verbunden in der Fürsorgepflicht für die ehrenamtlichen Fahrer.

Der BürgerBus Verein hofft jedoch, den Fahrbetrieb zum 03.01.2021 wieder aufnehmen zu können.

-23/80 -

4.5 Markt im Advent hier: Ausschmückung des Marktplatzes

Verursacht durch die Corona-Pandemie findet in diesem Jahr kein Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz statt. Damit trotzdem eine weihnachtliche Stimmung vermittelt werden kann, steht wie in jedem Jahr vor dem Rathaus wieder eine ca. 14 m große geschmückte Tanne. Darüber hinaus präsentieren sich im Glockenturm der Johannes-Kirche die neuen Krippenfiguren.

Eine zusätzliche weihnachtliche Dekoration befindet sich im Spring-Brunnen auf dem Marktplatz. Dort stehen 15 auch mit Lichterketten geschmückte Tannen als „Weihnachtswald“ mit einem dekorativen Weihnachtsmann, der bereits gerne auch als Fotomotiv genutzt wird.

-23/80 -

4.6 Breitbandausbau im Ammerland und in der Gemeinde Bad Zwischenahn

Der Landkreis Ammerland teilte in den letzten Wochen mit, dass das Internet voraussichtlich ab Herbst 2021 im Ammerland und damit auch in der Gemeinde Bad Zwischenahn weiter ausgebaut wird. Die entsprechenden Förderbescheide des Bundes und des Landes Niedersachsen liegen dem Landkreis Ammerland inzwischen vor.

Corona-bedingt läuft zurzeit noch das Ausschreibungsverfahren. Die konkreten Ausbaubereiche können daher voraussichtlich erst im Frühsommer 2021 festgelegt werden. Sobald dies geschehen ist, werden die politischen Gremien über das weitere Vorgehen informiert.

AM Mickelat fragt, ob der Baubeginn beim Breitbandausbau der Zustimmung des Anliegers bedarf. FBL Meyer antwortet, dass ein Eigentümer durchaus das Recht hat, den Ausbau an seinem Grundstück abzulehnen.

-23/80 -

5 Einwohnerfragestunde

Keine.

6 13. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung Vorlage: BV/2020/176

SB Wolff erläutert unter Verwendung einer Power Point Präsentation die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühr für die Jahre 2021 bis 2023. Hierbei berichtet er, dass die Gebühren ab 2021 im Vergleich zu 2020 im Durchschnitt um 6 Cent sinken, obwohl im Vorjahr noch Gebührensteigerungen zu befürchten waren. Dass in der flächenmäßig kleinen Reinigungsklasse I die Gebühren steigen, während die Gebühren in der flächenmäßig großen Reinigungsklasse II sinken, erklärt SB Wolff damit, dass in der Vorjahreskalkulation die Gebühren in der Reinigungsklasse II deutlich stärker gestiegen sind (+0,33 €) als in der Reinigungsklasse I (+0,03 €). Dieses lag an den hohen Überschüssen aus den Jahren 2016 bis 2018, die in der Vorjahreskalkulation für 2020 überproportional in der Reinigungsklasse I ausbezahlt wurden und dadurch die Gebühr in dieser Reinigungsklasse nicht so stark angehoben wurden. Mit der jetzt vorliegenden Kalkulation gleicht sich das Niveau der Gebühren nun wieder an.

Beschlussvorschlag:

Die 13. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7

Haushalt 2021

hier: Änderungen zum ersten Haushaltsentwurf

Vorlage: BV/2020/175

AL Wichelmann erläutert die Vorlage mit einer Power Point Präsentation. Er macht dabei deutlich, dass sich das verbesserte Ergebnis von 4 Mio. €, welches sich aus der Erstattung der Kreisumlage sowie aus der Einnahmensteigerung bei der Gewerbesteuer ergibt, wieder um 2,6 Mio. € reduziert. Diese Ausgaben resultieren aus höheren Umlagen, die aufgrund der zusätzlichen Gewerbesteuermehreinnahmen zum größten Teil im Haushaltsjahr 2022 anfallen. Insgesamt verbleiben der Gemeinde am Ende des Jahres 2022 noch liquide Mittel in Höhe von rund 2,7 Mio. €. Dieser Betrag soll wegen allgemeiner Corona-Risiken und den Risiken aus den ungewissen Zuschüssen nicht im Haushalt eingeplant werden.

Anschließend stellt AL Wichelmann die Änderungen zum ersten Haushaltsentwurf und die Neufassung des Investitionsprogramms vor.

Flutlichtanlage Stadion

AM Dehnert macht deutlich, dass er der Maßnahme „Flutlichtanlage Stadion“ in der Höhe von 150.000 € nicht zustimmen kann. Die Mittel sollten für andere Dinge, wie zum Beispiel Kindertagesstätten, verwendet werden. AM Dehnert stellt den **Antrag**, die Investitionsmaßnahme „Stadion Flutlichtanlage und Planungskosten“ ersatzlos aus dem Haushalt zu streichen.

AM Steinhoff hält die Kosten für die Flutlichtanlage für völlig überdimensioniert und das Konzept für das Stadion für noch nicht ausgereift genug, um der Investition zuzustimmen.

AM Dr. Martin erklärt, dass man sich mit dem Thema Flutlichtanlagen intensiv beschäftigt hat. Die CDU ist zu der Erkenntnis gekommen, dass es in der Gemeinde genügend Flutlichtkapazitäten, beispielsweise in Rostrup und Elmendorf, gibt. Der Fraktion fehle die Gesamtkonzeption, sodass die Investitionsmaßnahme derzeit noch nicht entscheidungsreif sei.

AM Dierks teilt diese Ansichten nicht. Die Maßnahme am Stadion wurde im Fachausschuss bereits ausführlich diskutiert. Das Stadion werde nach dem Vortrag der Vereine bereits intensiv genutzt und die Nutzung werde auch weiter zunehmen. Zudem soll im Stadion zukünftig Betriebssport der GVO Versicherung stattfinden, auch hierfür ist ein Flutlicht erforderlich. In den Mitteln sind außerdem Planungskosten für die Schützenwiese enthalten. Die SPD ist der Meinung, dass das positive Votum aus dem Kultur- und Sportausschuss, der sich mit breiter Mehrheit für die Maßnahme ausgesprochen hat, beibehalten werden sollte.

FBL Fischer ergänzt, dass vor einigen Wochen mit den Stadionnutzern gesprochen wurde. In den Gesprächen wurde deutlich, dass die Beleuchtung im Stadion wichtig ist.

Auch AM Wengelowski erinnert daran, dass mit allen Vereinen gesprochen wurde und diese sich für das Flutlicht ausgesprochen haben. Eine Sportstätte dieser Art ist sehr positiv für den Ort. Nun müsse diese auch hergerichtet und die damit zusammenhängenden Maßnahmen umgesetzt werden.

AM Mickelat weist auf die jahrelangen Diskussionen über das Stadion hin. Das Ergebnis war, dass das Stadion weiter genutzt werden soll. Hierfür ist eine Flutlichtanlage ein wichtiger Faktor. Die Investitionsmaßnahme nun zu streichen, sei seiner Meinung nach keine gute Lösung für die Sporttreibenden.

BM Dr. Schilling macht deutlich, dass neben den Fußballern auch die Leichtathleten Bedarf an einer Nutzung des Stadions in den Abendstunden haben. Die Leichtathleten können ihren Sport nur im Stadion in Bad Zwischenahn ausüben. Darüber hinaus soll es auch eine Angebotserweiterung für den nichtorganisierten Freizeitsport darstellen.

Beschluss

Aufgrund des **Antrages** von AM Dehnert beschließt der WuFT, die Investitionsmaßnahme „Stadion Flutlichtanlage und Planungskosten“ ersatzlos aus dem Haushalt zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	4
Stimmenenthaltungen:	0

Umbau Feuerwehr Dänikhorst

AM Dr. Martin macht die Auffassung der CDU-Fraktion deutlich, dass die Investitionsmaßnahme „Feuerwehr Dänikhorst“ in das Haushaltsjahr 2021 vorgezogen werden sollte. Er begründet dies damit, dass die Feuerweereinheit Dänikhorst mit Elmendorf die letzte Einheit ist, die die zwingend gesetzlich vorgeschriebene schwarz/weiß-Trennung noch nicht durchführen konnte. In Elmendorf wird dies voraussichtlich über die Zusammenlegung mit der Feuertechnischen Zentrale über den Landkreis erfolgen. Er stellt daher den **Antrag**, die Maßnahme „Umbau Feuerwehr Dänikhorst“ bereits in 2021 in Höhe von 80.000 € durchzuführen.

AM Dierks unterstützt diesen Antrag.

Beschluss

Aufgrund des **Antrages** von AM Dr. Martin beschließt der WuFT, die Maßnahme „Umbau Feuerwehr Dänikhorst“ von 2022 auf 2021 vorzuziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Krippenausbau Petersfehn

BM Dr. Schilling berichtet einleitend, dass der Krippenausbau Petersfehn derzeit mit 1,5 Mio. € in 2024 vorgesehen ist. Mit dieser Planung könnte die Krippe erst zum 01.08.2025 in Betrieb genommen werden. Ziel sollte es sein, die Krippe allerdings bereits zum 01.08.2024 zu eröffnen. Um dies zu ermöglichen, müssten aus dieser Maßnahme 500.000 € von 2024 auf 2023 vorgezogen werden. BM Dr. Schilling begründet die Notwendigkeit der früheren Inbetriebnahme der Krippe damit, dass die Krippensituation einer hohen Dynamik unterliege und eine hohe Nachfrage vorhanden ist. Durch das Baugebiet „Sandweg“ wird eine noch höhere Nachfrage in Petersfehn erwartet. Derzeit gibt es in der Gemeinde 309 Betreuungsplätze inklusive der Plätze bei Tagespflegepersonen, 440 Kinder sind zu betreuen. Somit bewegt man sich bei einer Versorgungsquote von etwas über 70 %.

AM Dr. Martin, AM Dehnert und AM Dierks tragen diesen Vorschlag mit.

Beschluss

Der WuFT beschließt bei der Maßnahme „Krippenausbau Petersfehn“ 500.000 € von den in 2024 eingeplanten 1,5 Mio. € in das Jahr 2023 vorzuziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zuschuss Kirche Anbau KiTA Ofen

AM Dr. Martin berichtet, dass die im AJuFaSo angekündigte Ortsbegehung mittlerweile stattgefunden hat. Dadurch und durch die Informationen des Architekten konnten die Zweifel ausgeräumt werden. Die Notwendigkeit der Erhöhung der Mittel um 40.000 € auf 90.000 € ist nun nachvollziehbar.

AM Dehnert hat diesbezüglich auch keine Bedenken mehr.

Beschluss

Der WuFT beschließt die Erhöhung des Zuschusses in Höhe von 40.000 € bei der Maßnahme „Kirche Anbau KiTA Ofen“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ortsdurchfahrt Petersfehn

AM Dr. Martin stellt den **Antrag**, die Investitionsdurchführung an der Mittellinie im zeitlichen Gleichklang mit der Erneuerung der Straßendecke des Landkreis Ammerland durchzuführen. Dieser Vorbehalt sei die Bedingung für die Zustimmung zu dieser Maßnahme.

FBL Meyer teilt mit, dass die Arbeiten in Abstimmung mit dem Landkreis 2022 erfolgen sollen und dementsprechend mit dem Landkreis kommuniziert wird.

Beschluss

Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung steht unter dem Vorbehalt, dass der Landkreis Ammerland direkt im Anschluss an die gemeindliche Baumaßnahme die Fahrbahndecke der Mittellinie erneuert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zuschuss Bad Zwischenahner Woche

Unter TOP 3 wurde bereits auf Antrag des AM Dr. Martin beschlossen, den finanziellen Beitrag der Gemeinde für den Verein „Bad Zwischenahner Woche“ zu erhöhen. AV Finke bittet um erneute Abstimmung hinsichtlich der damit bedingten Änderung des Haushaltsentwurfs.

Beschluss

Der WuFT beschließt, den finanziellen Zuschuss der Gemeinde für den Verein „Bad Zwischenahner Woche e.V.“ von 22.500 € auf 25.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

AM Dehnert weist darauf hin, dass vorsorglich Mittel für einen weiteren KiTa-Ausbau in Aschhausen eingeplant werden sollten, da dort über 80 Bauplätze entstehen. AM Dierks entgegnet daraufhin, dass in Aschhausen kürzlich stark investiert wurde und man abwarten sollte, wie sich die Lage dort und die Betreuungssituation in der gesamten Gemeinde tatsächlich entwickelt.

FBL Fischer ist auch der Meinung, dass weitere KiTa-Planungen nicht sofort erfolgen sollten. Zunächst sollte die Entwicklung in Aschhausen abgewartet werden. Um auf eine gestiegene Nachfrage zu reagieren, könnte gegebenenfalls auch eine Umstrukturierung innerhalb der Gruppen in der Einrichtung erfolgen. Ansonsten gehöre Aschhausen auch zum Einzugsgebiet „Rund um´s Meer“ der neuen KiTa auf dem GVO-Gelände.

In seiner Gesamtbetrachtung teilt FBL de Boer mit, dass sich der Haushalt 2020 außerordentlich gut entwickelt hat. Besonders erfreulich ist die positive Entwicklung bei den Gewerbesteuern. Der Haushalt 2021 profitiert von dem zu erwartenden sehr guten Abschluss des laufenden Haushaltsjahres 2020 mit einem Überschuss von aktuell 5,7 Mio. Der Haushalt 2021 ist Corona-bedingt deutlich schlechter als der Haushalt 2020. Dennoch kann mit einem Ergebnisüberschuss von über 600.000 € auf der Grundlage konservativer und sorgfältiger Kalkulationen, die transparent dargestellt wurden, geplant werden. Es wird nicht alles ausgegeben, sondern ein Sicherheitspuffer in Höhe von 2,7 Mio. € aus der Liquidität aufgebaut, mit dem weitere Corona-Risiken und Unsicherheiten bei eingeplanten Fördermitteln abgedeckt werden können. Trotzdem kann die Gemeinde ein 41 Mio. € Investitionspaket für die nächsten vier Jahre mit einem hohen Förderanteil darstellen. Gleichzeitig sinkt die Verschuldung bis 2024 auf rd. 10 Mio. € und es sind keine Kreditaufnahmen erforderlich. Außerdem ist man durch die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen in der Lage, Aufträge für 2022 und 2023 frühzeitig erteilen zu können, um günstige Konditionen zu sichern. Abschließend blickt FBL de Boer voraus, dass nach derzeitigen Erkenntnissen ab dem Haushalt 2023 aufgrund der Überschüsse wieder planmäßig Liquidität aufgebaut wird.

AM Steinhoff lobt die Darstellung der Haushaltsplanung. Er teilt die Hoffnung nicht, dass die Zahlen sich in den kommenden Jahren so gut entwickeln. Daher sind aus seiner Sicht die konservative Planung und die Bildung von Reserven von großer Bedeutung.

Auch AM Dehnert gibt zu bedenken, dass man derzeit finanziell gesund ist, man aber die Zukunft im Blick behalten muss.

AM Dierks ist über die Entwicklung der Haushaltssituation, gerade in Hinblick auf die aktuelle Lage, positiv überrascht.

Beschlussvorschlag:

Der Haushalt inkl. Haushaltssatzung 2021 sowie das Investitionsprogramm 2021 bis 2024 werden einschließlich der in der Sitzung vorgetragenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 Anfragen und Hinweise

AM Janßen erkundigt sich nach dem Fortschreiten der Aufholarbeiten bei den Jahresabschlüssen. FBL de Boer antwortet, dass die Abschlüsse 2011 und 2012 weiter in der Prüfung beim RPA sind. Die Abschlüsse 2013 und 2014 wurden dem RPA bereits vorgelegt. Derzeit arbeitet das „Team Jahresabschluss“ an den Jahresabschlüssen 2015 und 2016.

AM Mickelat fragt, ob es einen Erlass vom Innenministerium gibt, mit dem die Kommunen die Auflage erhalten, die Jahresabschlüsse bis 2021 vorzulegen. AL Wichelmann informiert, dass es einen neuen Erlass gibt, in dem den Aufsichtsbehörden Kriterien an die Hand gegeben werden, anhand derer sie die Genehmigungsfähigkeit einer Kreditermächtigung bei Rückständen in den Jahresabschlüssen beurteilen sollen. Hierbei kommt es neben der Haushaltsslage vor allem darauf an, wie groß die Rückstände sind und ob die zu beurteilende Kommune auf dem Weg der Aufholung ist.

AM Dehnert berichtet von einem Schreiben eines Bürgers, der als Anlieger der Mittellinie in Petersfehn die Ansicht vertritt, dass die Straße durch den Umbau nicht mehr die erforderliche Breite aufweist.

FBL Meyer legt dar, dass die Planung auf Grundlage der bestehenden Richtlinie erfolgt sei. Die Ausbaubreite für diese Ortsdurchfahrt beinhaltet ein gängiges Maß von 6,50 m, welches zudem auch für Landesstraßen gelte.

9 Einwohnerfragestunde

Keine.

AV Finke schließt die Sitzung.

Finke
Ausschussvorsitzender

de Boer
Fachbereichsleiter

Wolff
Protokollführer

Veröffentlicht: Hauptamt